

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **6/7 (1877)**

Heft 26

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Le Président du Jury lui-même, Mr. Bourdillon, a relevé cette erreur dans la dernière séance du Comité pour le monument Dufour, en la déplorant, parce qu'elle ne répondait pas à la pensée du Jury. Du reste on eut évité cette confusion en publiant aussitôt le rapport du Jury, comme il avait été vainement proposé. C'était seulement huit jours après que le Comité du monument Dufour, engagé par l'opinion publique a décidé la publication du procès-verbal du Jury dans le „Journal de Genève d'où nous ne pouvons reproduire aujourd'hui, faute de temps, que la première partie:

*Rapport du Jury.*

Après un examen détaillé de tous les projets exposés (au nombre de 14 pour les équestres et de 19 pour les pédestres), le Jury a décidé qu'il y a lieu d'accorder les prix mis à sa disposition et d'y ajouter des mentions honorables.

D'autre part des esquisses n'offrant pas des garanties suffisantes pour une exécution définitive, le Jury croit devoir conseiller un second concours entre les auteurs des œuvres primées et mentionnées.

Pour ce second concours, les artistes auraient à fournir un modèle définitivement étudié au tiers de la dimension réelle.

Une indemnité à fixer par le Comité devrait être allouée à chacun des concurrents de cette seconde épreuve.

**Literatur.**

**Kotirte Ebenen** (Kotirte Projectionen) und deren Anwendung. Vorträge von Dr. G. v. Peschka, ord. öff. Professor der k. k. technischen Hochschule in Brünn. Mit 47 lithographischen Tafeln. Brünn 1877. Druck und Verlag von Buschak und Irrgang. Preis Fr. 12,80.

Das Werk von Dr. P e s c h k a über „Kotirte Ebenen“ ist eine Abhandlung über eine besondere Art der darstellenden Geometrie, wobei die räumlichen Grössen nicht, wie gewohnt, durch zwei Projectionen dargestellt werden, sondern bloss durch eine einzige (den Grundriss), und die Bezeichnung der Höhen durch Höhenkoten oder, wenn es sich um Flächen handelt, durch Horizontalschnitte in bestimmten Höhenabständen. Der erste Abschnitt behandelt in theoretischer Weise die Darstellung von Punkten, geraden Linien und Ebenen, nebst den hierher gehörenden Aufgaben über Durchschnitte, Neigungswinkel u. s. w. Im zweiten Abschnitte kommen die von ebenen oder krummen Flächen begrenzten Körper, ihre Durchschnitte mit Ebenen und unter sich an die Reihe, und als Anwendung dieses Theiles die Bestimmung der Schnitte von Dachflächen unter verschiedenen Voraussetzungen, sowie Schlagschattenbestimmungen. Der dritte und letzte Abschnitt handelt von den „topographischen Flächen“ oder der Terraindarstellung durch Niveau-Curven. Auf die Art der Bestimmung der letzteren ist nur kurz eingetreten; dagegen sind die Aufgaben über Schnitte gerader Linien und Ebenen mit der durch Curven gegebenen Terrainfläche einlässlicher besprochen und wird die Anwendung dieser kotirten Projectionsmethode auf Bestimmung von Böschungsschnitten, wie sie bei Dämmen und Einschnitten von Strassen und Eisenbahnen, bei geböschten Stützmauern u. s. w. vorkommen, durch eine Reihe von Beispielen erläutert. Namentlich mit Rücksicht auf diese Anwendungen kann das Werk den projectirenden und ausübenden Technikern empfohlen werden. S. P.

**Vereinsnachrichten.**

*St. Gallischer Ingenieur- und Architekten-Verein.*

Sitzung von 1. November 1877.

Die energische Anhandnahme der Revision der städtischen Bauordnung wird beschlossen. — Architect Kessler hält einen Vortrag über Heizeinrichtungen und erläutert schliesslich einen von Pyrotechniker Scherer in Neukirch construirten Röhrenrost, der bei der Dampfkesselanlage einer Holzspalterei zur Anwendung gekommen ist und durch welchen die Klagen der Nachbarschaft über Rauchbelästigung gehoben wurden. Einige Mitglieder überzeugten sich später im Heizlocal von der Wirksamkeit der Einrichtung, die auch sehr gute öconomische Resultate ausweisen soll. Genaue Angaben hierüber stehen dem Schreiber nicht zu Gebote.

Sitzung vom 7. December 1877.

Herr Rheiningenieur W e y spricht über die natürlichen Gefällsverhältnisse der Flüsse.

Nachdem er die Fundamentalsätze über die Cycloïde entwickelt, zeigt er wie dieselben zur Voraussetzung hinleiten, dass die Bildung des Längenprofils der Gerinne nach der Cycloïde stattfindet, weist dann aber nach, wie durch Aenderung der physikalischen Eigenschaften des Wassers in Folge veränderlicher Mischung mit Geschiebe und Schlamm, durch Einmündung von Nebenflüssen verschiedenen Charakters, durch Entzug von Wasser mittelst Canalanlagen, durch Veränderung des Flussprofils, durch fixirende Felsriffe u. s. w. störende Einflüsse ausgeübt werden, welche die Cycloïdenbildung nur auf einzelnen Strecken zulassen.

An der Hand der Längenprofile der schweizerischen Hauptflüsse werden die Entwicklungen des Vortrages mit der Wirklichkeit verglichen und zu klarer Anschauung gebracht.

In gleicher Sitzung kommt das T e l e p h o n zur Vorweisung und kurzen Erläuterung, woran sich gelungene Versuche mit demselben reihen.

**Kleinere Mittheilungen.**

Eidgenossenschaft.

*Schweizerisches Bundesgericht.* Letzten Freitag hatte das Bundesgericht über eine interessante Kompetenzfrage in Eisenbahnsachen zu entscheiden. Der Bundesrath schrieb der Westbahngesellschaft einen vierten Zug auf der Broythallinie vor (während die Concession § 31 im Minimum zwei Züge verlangt!); die Gesellschaft stellte darauf vor dem Bundesgerichte eine Klage auf Entschädigung, indem sie dem Bundesrath das Recht zum Erlass einer solchen Verfügung bestritt; der Bundesrath seinerseits bestritt dem Bundesgerichte die Kompetenz in der vorliegenden Frage, die rein administrativer Natur sei, einen Entscheid zu fällen. Das Bundesgericht erklärte sich indess einstimmig als competent und dem Bundesrath bleibt nun noch der Weg, den Kompetenzconflict vor die Bundesversammlung zu bringen.

Cantone.

*Neuenburg.* Dem „Genfer Journal“ wird von Neuenburg berichtet, dass Ingenieur R i g g e n b a c h ein Project zur Verbindung des Bahnhofes (durch eine schmalspurige Zahnradbahn) mit dem untern Theile der Stadt vorlegte, welche auf einer Seite der hinreichend breiten Zufahrtsstrasse angebracht würde; der Voranschlag soll Fr. 130 000 betragen.

Eisenbahnen.

*Gotthardtunnel.* Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 17,4 m/, Airolo 8,8 m/, Total 26,2 m/, mithin durchschnittlich per Tag 3,7 m/.

\* \* \*

**Eisenpreise in England**

mitgetheilt von Herrn Ernst Arbenz (Firma: H. Arbenz-aggenmacher) Winterthur. Die Notirungen sind Franken pro Tonne.

**Masselguss.**

Glasgow	No. 1	No. 3	Cleveland	No. 1	No. 2	No. 3
Gartsherrie	71,25	68,75	Gute Marken wie:			
Coltness	82,50	70,60	Clarence, Newport etc.	55,60	53,10	50,60
Shotts Bessemer	86,85	—	f. a. b. in Tees			
f. a. b. Glasgow			South Wales			
Westküste	No. 1	No. 2	Kalt Wind Eisen			
Glegarnock	73,10	66,25	im Werk			
Eglinton	66,85	63,10				
f. a. b. Ardrossan						
Ostküste	No. 1	No. 2				
Kinneil	67,50	63,75	Zur Reduction der Preise wurde nicht			
Almond	67,50	63,75	der Tageskurs, sondern 1 Sch. zu			
f. a. b. im Forth			Fr. 1,25 angenommen.			

**Gewalztes Eisen.**

	South Staffordshire	North of England	South Wales
Stangen ord.	150,00 — 175,00	140,00 — 150,00	150,00 — 156,25
best	206,25 — 212,50	153,10 — 162,50	—
best-best	212,50 — 228,10	178,00 — 187,50	—
Blech No. 1—20	200,00 — 218,75	193,75 — 200,00	—
21—24	212,50 — 231,25	—	—
25—27	250,00 — 268,75	—	—
Bandeisen	175,00 — 200,00	—	—
Schienen 30 Kil. und mehr		140,00 — 150,00	143,75 — 150,00
franco Birmingham		im Werk	im Werk

**Verschiedene Preise des Metallmarktes.**

pro Tonne loco London.

<b>Kupfer.</b>	Fr.	1825,00	—
Australisch (Wallaroo)		1750,00	— 1775,00
Best englisch in Zungen		1825,00	— 1850,00
Best englisch in Zungen und Stangen			
<b>Zinn.</b>	Fr.	—	—
Holländisch (Banca)		1850,00	—
Englisch in Zungen			
<b>Blei.</b>	Fr.	471,85	— 475,00
Spanisch			
<b>Zink.</b>	Fr.	600,00	—
Englisch in Tafeln			

**Stellenvermittlung**

für die Mitglieder der

**Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.**

Sämmtliche Correspondenzen sind an den Chef der Stellenvermittlungs-Commission H. P a u r, Ingenieur, Bahnhofstrasse, Münzplatz, Nr. 4, Zürich, einzusenden.

**Offene Stellen.**

Ein Ingenieur zur Aufsicht über Instandhaltung der Werkstätten und Maschinen in ein Eisenwerk in Elsass-Lothringen (128).

Ein Maschinenzeichner, im Bau von Locomotiven, auch kleineren von Secundärbahnen bewandert, nach Süddeutschland (133).

**Stellen suchende Mitglieder.**

Maschineningenieure, für Turbinen, Appretur und Färberei-Maschinen (25).

„ für Spinnerei, Weberei, Eisenhüttenwesen, englische und französische Correspondenz (366).

„ für Eisenbahn-Maschinendienst (509, 271).

Eisenbahningenieure, früher beim Bahnbau (847, 856).

Ingenieure, für Civilbau (255, 710).

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.